

Larve frisst Blattläuse; — Termitte (weiße Ameise), in heißen Gegenden. Termittegebäude.

63. d) Hautflügler (Immen), vier häutige Flügel, obere größer als untere, Nage- und Weiswerkzeuge, vollkommene Verwandlung, Weibchen meist mit Stachel, Larven theils wie Maden, theils wie Raupen. Wespe, Nestler aus verwitterten Holzfasern, 10—16 Tausend Zellen. Hornisse in hohlen Bäumen; — Gallwespe, kleiner als Fliege; — Schlupfwespe (Raupentödter), legt Eier in Raupen; — Blattwespe, Larve Waldbäumen schädlich; — Biene, wild und zahm, an 10 Tausend in einem Stocke. Weisel (Königin), Drohnen und Arbeitsbienen. Königin legt jährlich an 40000 Eier, aus denen zuerst Maden werden. Schwärmen; — Hummel, nistet in der Erde; — Ameise, künstliche Erdwohnung. Ameisenspiritus. Puppen dienen als Vogelfutter. Wanderameise.

64. e) Schuppenflügler (Schmetterlinge), vier häutige, mit staubartig scheinenden Schüppchen bedeckte Flügel, vollkommene Verwandlung. 1) Tagfalter, Flügel beim Sitzen in die Höhe gerichtet. Pfauenauge, Trauermantel, Admiral, Schwalbenschwanz, Segelfalter, Baumweiskling (weiß, schwarz geadert, Raupe sehr schädlich), Kohlweiskling (gelbe Unterflügel, schädliche Raupe) u. 2) Dämmerungsfalter, Flügel beim Sitzen horizontal oder schief, Raupe 16füßig. Pappels-, Wolfsmilch-, Fichten-, Eichen-, Wein-, Ligusterschwärmer, Abendpfauenauge, Todtenkopf u. 3) Nachtfalter, Flügel wie vorige, fliegen Nachts, Raupen 12—16 Füße. Spinner: Seidenspinner, die Raupe (Seidenraupe) frisst Maulbeerblätter. Seidenzucht; Nachtpfauenauge, Prozeßionsraupe, Nonne. Spanner, Raupe meist den Bäumen sehr schädlich (merkwürdige Bewegungsweise). Flieder-, Kiefer-, Forstspanner u. Motte, Raupe im Pelzwerke, Wolle u. Kleider-, Pelz-, Getreidemotte (weißer Kornwurm). Federmotte u.

65. f) Zweiflügler, zwei häutige, ausgebreitete Flügel, Schwingkölbchen, Saugrüssel, vollkommene Verwandlung. Bremsen, Pferde und Rindvieh sehr lästig; — Viehbremse, Eier auf Säugethiere. Ochsen-, Pferde-, Schaf-, Renntierbremse; — Stubenfliege, Eier in Pferdedünger; — Schmeißfliege, Eier in Fleisch. Fleisch-, Gold-, Rothfliege; — Stechmücke, mit Saugborsten versehenen Rüssel; — Schnaken, längere Füße als Mücken.

g) Ungeflügelte, keine oder unvollständige Verwandlung. Floh, Springsüße, mit Stachel versehenen Saugrüssel. Sandfloh; — Laus, 6 Füße, Saugrüssel. Kopf-, Kleider-, Filzlaus; — Zuckergast (Fischchen), häufig in Büchern; — Tausendfüß (Skolopender), viele Füße, sogar über 200.

2) Spinnenartige Insekten (Arachniden).

66. Kopf und Brust verwachsen, Athmung durch Luftsäcke, ohne Fühlhörner, Flügel und Verwandlung, meist 8 Füße, wenige nur 6, meist Raubthiere. Spinnen, 6—8 Augen, Spinnwarzen. Kreuz-, Fenster-, Sommerspinne. Erdspinnen graben Höhlen. Sack-